

M1: Die Kultur der Azteken

Die Azteken waren ein Volk in **Mittelamerika**. Ursprünglich kamen die Azteken ihrer eigenen Geschichtsschreibung nach von einem geheimnisvollen Ort namens **Aztlán** - sie zogen dann bis zum **Texcoco-See in Zentralmexiko**. Hier gründeten sie um **1325** auf einer Insel im See ihre Hauptstadt **Tenochtitlán**.

Das aztekische Großreich wurde von drei verschiedenen Volksstämmen gegründet, sie hießen: "**Mexica**", "**Acolhua**" und "**Tepaneken**". Die drei Volksstämme schlossen sich zum "**Aztekischen Dreibund**" zusammen. Das Reich erstreckte sich schließlich im Westen von der Pazifikküste, bis zum karibischen Golf von Mexiko im Osten.

Tenochtitlán wurde zum politischen Zentrum des Aztekenreichs, die dominierende Sprache war "**Nahuatl**".

Der Einfluss der aztekischen Kultur strahlte bis in die Gegend des heutigen Nicaraguas aus. Die Ausdehnung des Reiches erfolgte vor allem unter den **Herrschern Moctezuma I.** (1440–71) und Ahuitzotl (1486 bis 1502).

Quellengrundlage:

<https://www.helles-koepfchen.de/artikel/2904.html>

Die Brockhaus Enzyklopädie digital

<https://schulzeug.at/geschichte/die-azteken/>

https://www.indianerwww.de/indian/azteken_tenochtitlan.htm



M2: Das gesellschaftliche Leben der Azteken

Politisches, militärisches und religiöses Oberhaupt war der Herrscher (**Tlatoani**), der gewählt wurde, aber der führenden Dynastie entstammen musste (bei der Ankunft der Spanier war dies Moctezuma II.).

Die Gesellschaft der Azteken gliederte sich in **Adel** (Pilli) und **Volk** (Macehualli), zu dem alle Bauern, Handwerker und Händler zählten.

Der in sich stark differenzierte Adel verfügte über privaten Landbesitz und stellte die politischen und militärischen Führungskräfte.

Das Volk war in **Calpolli** genannten **Siedlungseinheiten** organisiert. Diese erhielten Landbesitz, der den Mitgliedern dauerhaft zur Nutzung überlassen wurde. Für das Land mussten **Pacht und Abgaben** an den Herrscher oder Adel gezahlt werden. Für alle Azteken bestand die Pflicht, sich an der gemeinschaftlichen Arbeit zu beteiligen. Außerdem musste jeder männliche Azteke **Kriegsdienst** leisten.

Die **soziale Stellung war erblich**, jedoch war ein sozialer Aufstieg durch Verdienste, vor allem im Krieg, möglich.

Die Azteken besaßen ein allgemeines Schulsystem mit je nach Schichtzugehörigkeit verschiedenen Schularten.

Quellengrundlage:

<https://www.helles-koepfchen.de/artikel/2904.html>

Die Brockhaus Enzyklopädie digital

<https://schulzeug.at/geschichte/die-azteken/>

https://www.indianerwww.de/indian/azteken_tenochtitlan.htm



M3: Die Architektur der Azteken

Für den Gebäudebau verwendeten die Azteken häufig **vulkanisches Gestein**. Die gebauten **Pyramiden** verschmälerten sich nach oben und wurden mit einem **Altar und einem Tempel** abgeschlossen. Diese Bauweise wurde praktiziert, da nach religiösen Grundsätzen der **irdische Wohnsitz der Gottheiten** so hoch wie möglich liegen sollte.

Die Hauptstadt Tenochtitlán war auf einer Insel eines Sees erbaut worden. Die Stadt war von **Kanälen** durchzogen über denen **Brücken** erbaut worden waren. Zum Personen- und Lastenverkehr wurde **Kanus** benutzt.

Im Zentrum von Tenochtitlán befand sich die bewachte Kaiserstadt, in der das **Zentralheiligtum** stand. Der Nationaltempel (teccalli) lag über ihm und hatte eine Höhe von 30 Metern. Nicht weit vom Nationalheiligtum entfernt waren die Paläste der Herrscher errichtet.

Der Stadtkern war durch **Stadtmauern** eingefriedet. Vier Stadttore waren nach allen Himmelsrichtungen ausgerichtet. Von jedem Tor führte eine Straße zum Festland.

Angehörige höherer Schichten bewohnten Häuser, die einstöckig waren und bis zu fünfzig Räume besaßen. Die Decken der Häuser waren flach. Im Innern des Hauses lag ein **quadratischer Hof** (Patio). Inmitten des Innenhofes stand ein **Tempel** für die Hausbewohner.

Quellengrundlage:

<https://www.helles-koepfchen.de/artikel/2904.html>

Die Brockhaus Enzyklopädie digital

<https://schulzeug.at/geschichte/die-azteken/>

https://www.indianerwww.de/indian/azteken_tenochtitlan.htm



M4: Die Religion der Azteken

Die Religion der Azteken war eine "**polytheistische**" Religion, d.h. sie glaubten an viele verschiedene Götter. Die Azteken kannten unendlich viele Gottheiten, auch weil sie die Götter von unterworfenen Völkern einfach zu den ihren dazu nahmen.

Der aztekische Hauptgott war **Huitzilopochtli**, der Gott der Sonne und des Krieges. Auch der vormalige Hauptgott der "Tolteken", "Quetzalcoátl" genannt, war von großer Bedeutung.

Menschenopfer spielten ab dem 15. Jahrhundert innerhalb der religiösen Riten der Azteken eine zentrale Rolle. Geopfert wurden zumeist gefangen genommene feindliche Krieger und Sklaven, auch Kinder wurden geopfert. Es kam jedoch auch vor, dass aztekische Krieger sich freiwillig selbst opferten, was wohl eine große "Ehre" gewesen sein muss.

Der Vorstellung der Azteken nach war das Menschenopfer wichtig, um den Lauf des Universums und der Natur positiv zu beeinflussen. So glaubte man, dass die Sonne ohne vergossenes Menschenblut einst nicht mehr aufgehen würde.

Zum Opferritual gehörte auch, dass Teile des geopfertem Körpers gebraten und gegessen wurden (**Kannibalismus**).

Quellengrundlage:

<https://www.helles-koepfchen.de/artikel/2904.html>

Die Brockhaus Enzyklopädie digital

<https://schulzeug.at/geschichte/die-azteken/>

https://www.indianerwww.de/indian/azteken_tenochtitlan.htm



M5: Die Schrift und Kalender der Azteken

Die Azteken entwickelten eine **Bilderschrift** und einen auf astronomischen Beobachtungen beruhenden **Kalender**.

Der Kalender hatte **zwei verschiedene Zwecke**:

1. für Anhaltspunkte bei Naturerscheinungen, aber auch um den Lauf der Sterne zu bestimmen, Jahreszeiten und um feste Riten einzugliedern.
2. um das Los jedes Einzelnen zu bestimmen und anhand von Vorzeichen Entscheidungen zu treffen.

Ein Sonnenjahr hatte 365 Tage. Diese waren in 18 Monate in je 20 Tage aufgeteilt. Dazu kamen noch 5 „überschüssige“ Tage, die Unglück verhießen. An diesen Tagen wurde nicht gearbeitet, weil man Angst hatte, dass ein Unglück geschähe.

Die Menschen waren sehr **abergläubisch**. So wurde zum Beispiel ein Kind, das bei einem ungünstigen Zeichen geboren wurde, erst dann benannt, wenn ein günstiges Zeichen kam. Man dachte auch, wenn Kometen und Erdbeben kamen, würde ein Unheil geschehen.

Die **Bilderhandschriften** beinhalten Abgabelisten und Grundstücksregister, Herrscherlisten, Annalen von historischen Ereignissen sowie kalendarisches und religiöses Wissen.

Quellengrundlage:

<https://www.helles-koepfchen.de/artikel/2904.html>

Die Brockhaus Enzyklopädie digital

<https://schulzeug.at/geschichte/die-azteken/>

https://www.indianerwww.de/indian/azteken_tenochtitlan.htm

